



Ich beginne nun also, titellos...

Es soll ja nicht jedes Wort bleiben, gerade die grammatischen Fehler, vorallem der nebst-Patzer, sind mir durchaus bewusst geworden.

Mit keines werde ich verlieren stellte ich wieder einen falschen Bezug her: ich meinte nicht die Wörter, ich meinte die angedeuteten Erzählstränge und Handlungen dieser kurzen Einleitung. Ich habe ja schon den Faschismus angedeutet und genau dazu möchte ich den Erzähler (Ilja) bringen, durch den Verlust der Fähigkeit zu Lieben. Deshalb soll er auch alles andere für klein und unbedeutend halten. Deswegen sollen Iljas Weltbilder wirklich klein sein. Natürlich kommt das nur schwer zur Geltung, ich habe mir den Textanfang auch laut vorgelesen bevor ich in ausstellte: Wenn man es richtig betont, dann funktioniert es eigentlich "Und ebendies begann, als in einer Sternen-umwobenden Nacht ein KLEINES Kind in einer KLEINEN Klinik, neben einem RUHIG dahinfließendem Fluss, zum ersten mal das Licht der Welt, einer grell strahlenden Deckenlampe, genoss."

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).